

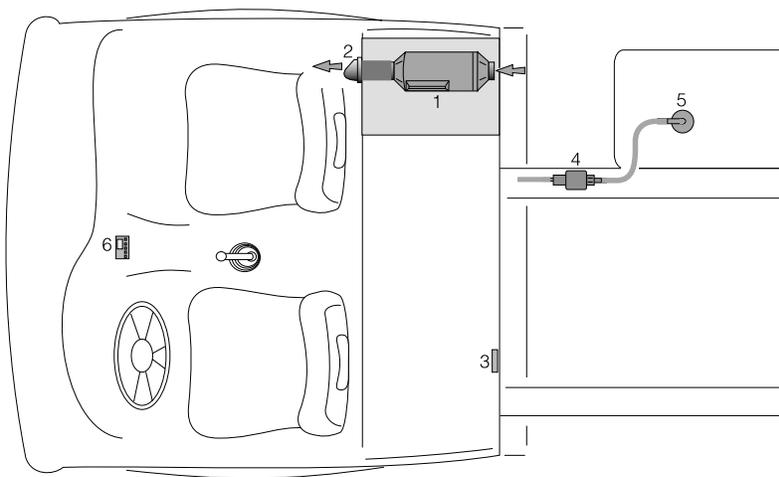
J. Eberspächer
GmbH & Co.
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Telefon (zentral)
(0711) 939 - 00
Telefax
(0711) 939 - 0500

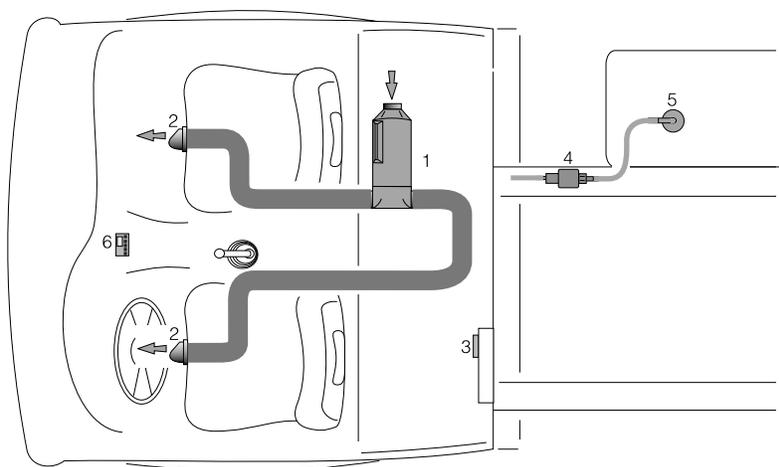
www.eberspaecher.de

Luftheizgerät D 1 L C in DAF Medium Line F 65, F 75, F 85, F 95

Einbauplatz Luftheizgerät D 1 L C in DAF F 65, F 75, F 85



Einbauplatz Luftheizgerät D 1 L C in DAF F 95



Ausführungen

D 1 L C - 24 Volt

25 1892 05 00 00

basierend auf dem Universalgerät

D 1 L C - 24 Volt 25 1831 01 00 00

Bitte beachten !

Dieses Informationsblatt ist für das auf der Titelseite beschriebene Fahrzeug unter Ausschluß irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.

Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Informationsblatt ergeben.

Ergänzend zu diesem Informationsblatt ist die Technische Beschreibung zu beachten.

- 1 D 1 L C
- 2 Ausströmer
- 3 Bedienelement
- 4 Dosierpumpe
- 5 Tankarmatur
- 6 Schaltuhr (wahlweise)

Technische Daten

Heizmedium	Luft			
Brennstoff	Diesel - handelsüblich			
Regelung des Wärmestromes	Groß / Mittel / Klein / Aus			
Wärmestrom	Groß 1800	Mittel 1200	Klein 850	Aus 0 Watt
Heizluftdurchsatz ohne Gegendruck	110	70	70	30 kg/h
Brennstoffverbrauch	0,21	0,14	0,10	0 l/h
Nennspannung	24 Volt			
Betriebsbereich	20 bis 28 Volt			
• Untere Spannungsgrenze Ein im Steuergerät eingebauter Unterspannungsschutz schaltet die Heizgeräte bei Erreichen der Spannungsgrenze ab.	20 Volt			
• Obere Spannungsgrenze Ein im Steuergerät eingebauter Überspannungsschutz schaltet die Heizgeräte bei Erreichen der Spannungsgrenze ab.	28 Volt			
Elektrische Leistungsaufnahme	beim Start	24 Volt = 265 Watt		
	in Betrieb	Power = 25 Watt Groß = 15 Watt Mittel = 15 Watt Klein = 10 Watt		
Funkentstörgrad	3, zusätzliche Entstörmaßnahmen möglich			
Gewicht (kg)	ca. 3,5 kg			
Umgebungstemperatur	Heizgerät - im Betrieb	-40 °C bis +70 °C		
	Heizgerät - ohne Betrieb	-40 °C bis +85 °C		
	Dosierpumpe - im Betrieb	-40 °C bis +50 °C		
Prüfzeichen	S 221			

Alle Technische Daten \pm 10 %

Übersicht

Typ	Ausführung	Diagnose	Steuergerät	Besonderheit
D 1 L C	25 1892 05 00 00	JE - Diagnosegerät	25 1689 50 00 30	keine



Sonderteile

	Bestell Nr.
Dosierpumpe	25 1831 45 00 00
Bedieneinrichtung zur Temperatursollwertvorgabe	22 1000 31 04 00
Abgasrohr	20 1578 89 02 00
Abgasbogen	24 0076 07 01 00
Kugelhutze	25 1688 99 01 01
Halter	25 1688 65 00 01

Luftheizgerätes D 1 L C in DAF F 65, F 75, F 85

Einbauplatz und Luftführung (siehe Bild 1 und 2)

Das Luftheizgerät ist unter einer Abdeckung in der Box, zwischen Sitz und Bettkasten eingebaut. Für die Ansaugung der Heizluft ist ein Ansauggitter am Luftheizgerät aufgesteckt.

Für die Warmluftausströmung ist ein drehbarer Ausströmer in der Box eingebaut und ein flexibles Rohr vom Ausströmer zum Luftheizgerät verlegt.

Bitte beachten!

Bei diesem Einbau ist nur Umluftbetrieb ist vorgesehen.



Bild 1

- ① Abdeckung



Bild 2

- ① Luftheizgerät D 1 L C (im Bild ist ein Luftheizgerät D 1 L C compact gezeigt)
- ② Flexibler Schlauch
- ③ Ausströmer

Abgasführung und Verbrennungsluftführung (siehe Bild 3)

Das Abgasrohr ist vom Heizgerät zur Fahrerhausrückwand verlegt und mit einem Halter und Rohrschellen am Fahrerhaus befestigt.

Der Verbrennungsluftschlauch ist vom Luftheizgerät entlang dem Fahrerhausboden verlegt und mit Schlauchschellen am Fahrerhausboden befestigt.

- ① Abgasrohr
- ② Halter



Bild 3

Brennstoffversorgung (siehe Bild 4)

Die Dosierpumpe ist im Bereich des Kraftstofftanks, am rechten Längsrahmen mit einer Schelle und einem Gummipuffer befestigt.

Die Kraftstoffsaugleitung wird an einem vorhandenen Steigrohr in der DAF - Tankarmatur angeschlossen.

Die Brennstoffdruckleitung ist von der Dosierpumpe entlang dem rechten Längsträger, über den Fahrerhausdrehpunkt zum Luftheizgerät verlegt und mit Verbindungsschläuchen angeschlossen.

- ① Dosierpumpe
- ② Kraftstoffsaugleitung
- ③ Kraftstoffdruckleitung und Kabelstrang

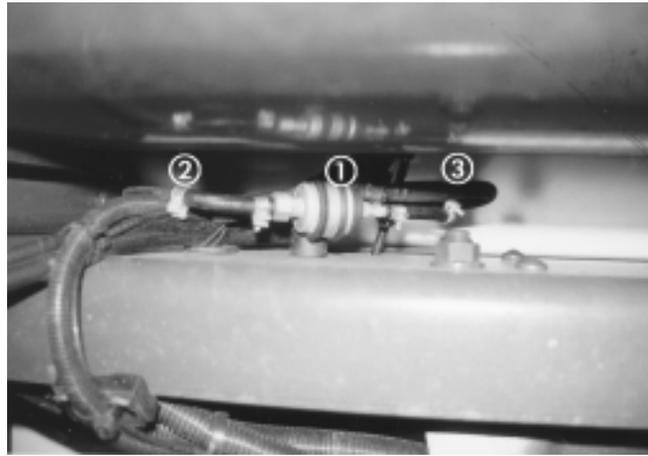


Bild 4

Bedienelement (siehe Bild 5)

Die Bedieneinrichtung für EIN / AUS sowie zur Temperatursollwertvorgabe ist in der Verkleidung der Fahrerhausrückwand eingebaut.

- ① Bedieneinrichtung zur Temperatursollwertvorgabe

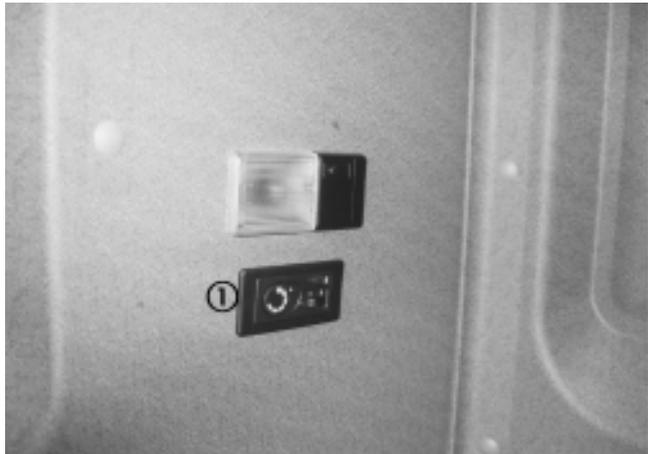


Bild 5

Plusversorgung

Plusversorgung für das Luftheizgerät erfolgt in der Zentralelektrik (Sicherung 25 A).

Luftheizgerätes D 1 L C in DAF F 95

Einbauplatz und Luftführung (siehe Bild 1 und 2)

Das Luftheizgerät ist unter einer Abdeckung hinter dem Beifahrersitz eingebaut.

Für die Ansaugung der Heizluft ist ein Ansauggitter am Luftheizgerät aufgesteckt.

Für die Warmluftausströmung sind zwei drehbare Ausströmer eingebaut und flexible Rohre vom Luftheizgerät zu den Ausströmern verlegt.

Bitte beachten!

Bei diesem Einbau ist nur Umluftbetrieb ist vorgesehen.

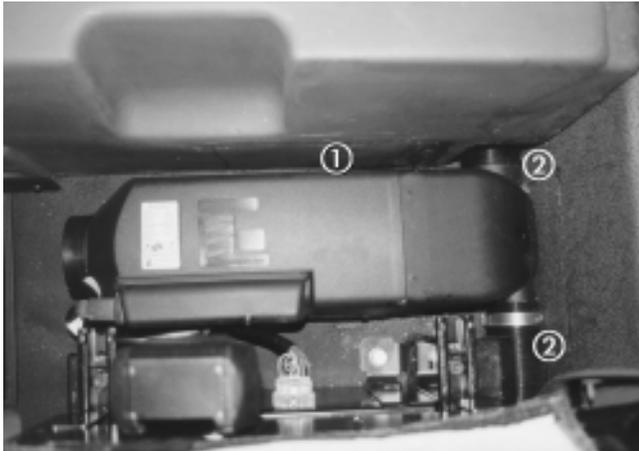


Bild 1

- ① Luftheizgerät D 1 L C (im Bild ist ein Luftheizgerät D 1 L C *compact* gezeigt)
- ② Flexibler Schlauch



Bild 2

- ① Ausströmer

Abgasführung und Verbrennungsluftführung

(siehe Bild 3)

Das Abgasrohr ist vom Heizgerät zur Fahrerhausrückwand verlegt und mit Rohrschellen am Fahrerhaus befestigt.

Der Verbrennungsluftschlauch ist vom Luftheizgerät entlang dem Fahrerhausboden verlegt und mit Schlauchschellen am Fahrerhausboden befestigt.

- ① Abgasrohr



Bild 3

Brennstoffversorgung (siehe Bild 4)

Die Dosierpumpe ist im Bereich des Kraftstofftanks, am rechten Längsrahmen mit einer Schelle und einem Gummipuffer befestigt.

Die Kraftstoffsaugleitung wird an einem vorhandenen Steigrohr in der DAF - Tankarmatur angeschlossen.

Die Brennstoffdruckleitung ist von der Dosierpumpe entlang dem rechten Längsträger, über den Fahrerhausdrehpunkt zum Luftheizgerät verlegt und mit Verbindungsschläuchen angeschlossen.

- ① Dosierpumpe
- ② Kraftstoffsaugleitung
- ③ Kraftstoffdruckleitung und Kabelstrang

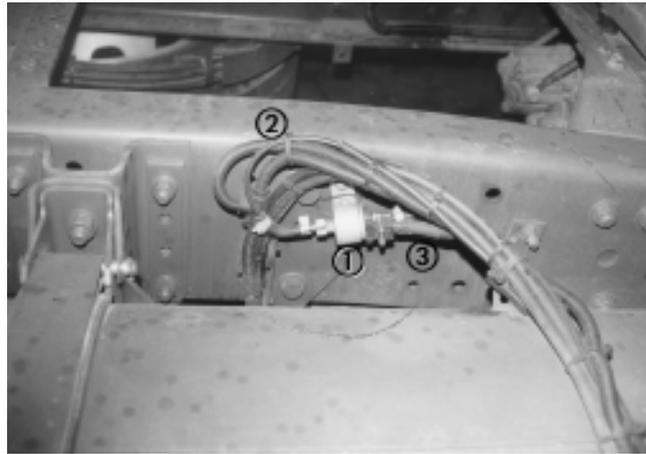


Bild 4

Bedienelement (siehe Bild 5)

Die Bedieneinrichtung für EIN / AUS sowie zur Temperatursollwertvorgabe ist in der Konsole an der Fahrerhausrückwand eingebaut.

- ① Bedieneinrichtung zur Temperatursollwertvorgabe



Bild 5

Plusversorgung

Plusversorgung für das Luftheizgerät erfolgt in der Zentralelektrik (Sicherung 25 A).



Diagnose

Bei Störungen kann mit Hilfe des Diagnosegerätes und einem dazu erforderlichem Adapterkabel die Ursache der Störung aus dem Steuergerät - das die Ursache erkennt und speichert - ausgelesen werden.

Diagnosegerätes Bestell Nr. 22 1512 89 00 00
Adapterstecker Bestell Nr. 22 1000 30 20 00

Die Ursache der Störung wird im Display des Diagnosegerätes numerisch angezeigt und kann mit Hilfe nachfolgender Liste umgeschlüsselt werden (siehe Seite 5).

Diagnosegerät anschließen

Diagnosegerät wie nachfolgend beschrieben anschließen:

1. Kabelstrang vom linken Stecker am Heizgerätehalter trennen (siehe Skizze 2).
2. Adapterkabel zwischen linkem Steckergehäuse und abgezogenen Kabelstrang anschließen.
3. Adapterkabel mit dem Kabelstrang des Diagnosegerätes verbinden.
4. Den 8poligen Flachstecker in das Diagnosegerät einstecken.
5. Diagnose durchführen.

Bitte beachten!

Die Reihenfolge beim Anschließen unbedingt einhalten. Der 8polige Flachstecker darf vor dem Anschließen des Adapterkabels nicht im Diagnosegerät eingesteckt sein.

Fehlercodetabelle / Kurzbeschreibung

000	ohne Störung	054	Flammabbruch in der großen Stufe
004	Warnung / Ausgang / Kurzschluß	055	Flammabbruch in der mittleren Stufe
005	Warnung / Ausgang Diebstahlwarnanlage Kurzschluß	056	Flammabbruch in der kleinen Stufe
009	TRS - Abschaltung	060	externer Temperaturregelfühler, Unterbrechung
010	Überspannung, Abschalten	061	externer Temperaturregelfühler, Kurzschluß
011	Unterspannung, Abschalten	062	Sollwert-Poti, Unterbrechung
012	Überhitzung	063	Sollwert-Poti, Kurzschluß
013	Übertemperatur, Flammfühler	064	Flammfühler, Unterbrechung
015	zu viel Überhitzungen	065	Flammfühler, Kurzschluß
020	Glühkerze, Unterbrechung	071	Überhitzungsfühler, Unterbrechung
025	Diagnoseausgang, Kurzschluß	090	Watchdog - Reset (interne Störung / Reset)
033	Brennermotor oder Drehzahlregelung defekt; Drehzahlabweichung	091	Externe Störspannung (externe Störung / Reset)
047	Dosierpumpe, Kurzschluß	092	Steuergerät defekt (ROM - Fehler)
048	Dosierpumpe, Unterbrechung	093	Steuergerät defekt (RAM - Fehler)
050	zu viele Startversuche	094	Steuergerät defekt (EEPROM - Fehler)
051	Flamme bereits beim Einschalten	096	Steuergerät defekt, interner Temperaturregelfühler defekt
052	kein Start, Sicherheitszeitüberschreitung	097	Steuergerät defekt Oszillator- oder Unterspannungsfehler
053	Flammabbruch in der Powerstufe / Start		



Teilleiste zum Schaltplan

- 1.1 Brennermotor
- 1.2 Glühkerze
- 1.5 Überhitzungsfühler
- 1.7 Leiterplatte mit Regel - Temperaturfühler,
Drehzahlumschaltung und Steckverteiler
- 1.12 Flammfühler

- 2.1 Steuergerät
- 2.2 Dosierpumpe
- 2.5.1 Kerzenregler (elektronisch oder Relais)
- 2.7 Hauptsicherung 25 A

- 3.1.12 Störcodeabfrage (Werkstatt)
- 3.2.13 Bedieneinrichtung mit Fühler
- 3.2.4 Schaltuhr

- 5.1 Batterie

- a) Test (Werkstatt) Digitaluhr
- b) an Klemme 15
- c) Beleuchtung, Klemme 58

25 1892 00 96 01